

Vorlage, DS-Nr. 2022/0324

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	26.04.2022			

Betreff: Klimatisierung und energetische Sanierung der Mehrzweckhalle in Troisdorf-Mülleken
hier. Antrag der FDP-Fraktion vom 28. März 2022

Beschlussentwurf:

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Kosten in Höhe von 70.000,- EUR für die Erstellung eines Sanierungskonzeptes in den Haushalt 2023/2024 einzubringen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: ja / nein / entfällt

Sachdarstellung:

Mit Schreiben der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Troisdorf vom 28.03.2022 wird ein Antrag zur Klimatisierung und energetische Sanierung der Mehrzweckhalle Mülleken gestellt.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die Überarbeitung der Klimatisierung in der Mehrzweckhalle Mülleken zu ermitteln und diese in den Haushalt 2023/2024 für das Jahr 2024 einzustellen.

Der im ersten Absatz der Begründung der Anfrage beschriebene Sachverhalt ist durch den Einbau zusätzlicher Komponenten im Lüftungskanalssystem sowie Erweiterung der Regelungstechnik in 2021 bearbeitet worden. Hierdurch ist nun dem Wunsch der Nutzer entsprechend eine zonenweise Anpassung der Zulufttemperatur für das Foyer unabhängig von Bühne/ Saal möglich.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle Mülleken (Austausch der Heizung, PV-Anlage und

Stromspeicher) zu ermitteln und diese in den Haushalt 2023/2024 für das Jahr 2024 einzustellen.

Für die Ermittlung der Kosten für eine energetische Sanierung der Mehrzweckhalle Müllekoen, die den baulichen und technischen Bereich umfasst, ist als Grundlage fachlicher Überlegungen eine vollumfängliche Analyse des Bestandes erforderlich. Darauf aufbauend kann ein Konzept mit Kostenprognose für die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle erstellt werden. Zielsetzung ist eine zukunftsorientierte und nachhaltige Nutzung. Die CO₂- und Energie-Einsparung, sowie die kreislaufwirtschaftlichen Aspekte können dabei besonders bewertet werden. Für die Erarbeitung dieses Konzeptes sind 70.000,- EUR im Haushalt einzustellen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die zuvor genannten Maßnahmen durch Fördermittel des Landes, des Bundes oder der EU bezuschusst werden können.

Im Zusammenhang mit der Konzepterstellung (siehe Pkt 2) wird eine aktuelle Prüfung der möglichen Fördermaßnahmen des Landes, des Bundes oder der EU durchgeführt.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent II